

# Hirten-Brief

Der Bischof von Trier heißt:

Stephan Acker-Mann.



Der Bischof schreibt jedes Jahr einen Brief

an die Christen im Bistum Trier.

Der Bischof schreibt den Brief immer in der Fasten-Zeit.



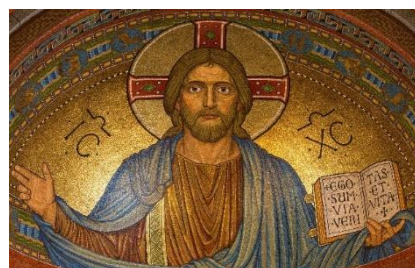
In der Fasten-Zeit be-reiten wir uns auf Ostern vor.

Den Brief vom Bischof nennt man auch:

Hirten-Brief.

Der Bischof schreibt immer etwas über:

Unseren Glauben an Jesus Christus.



In seinem neusten Hirten-Brief möchte er uns alle ein-laden:

Ent-Decke das Ge-Schenk des Glaubens neu.

Der Bischof er-klärt in seinem Hirten-Brief:

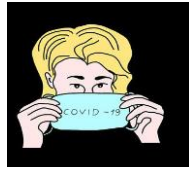
Warum das wichtig ist.

Seit einem Jahr hat die Corona Krank-Heit unser Leben ver-ändert.



Alle müssen sich vor einer An-Steck-Ung schützen.

Masken tragen schützt.



Ganz oft und gut Hände waschen schützt.

Niemanden um-armen oder die Hand geben schützt.

Mög-Lichst niemanden be-suchen oder treffen schützt.

Sich so zu schützen ist nicht immer leicht.

Wir fühlen uns oft einsam.



Wir können nicht mehr mit ganz vielen Menschen Gottes-Dienste feiern.

In den Gottes-Diensten dürfen wir nicht mehr singen.



Die Corona Krank-Heit hat auch das Leben in der Kirche ver-ändert.

Die Corona Krank-Heit wird das Leben in der Kirche auch in Zu-Kunft ver-ändern.

Wenn sich etwas ver-ändert ist es ganz wichtig:

Wie ich diese Ver-Änder-Ung er-lebe.



Die Ver-Änder-Ung kann mutlos machen.



Die Ver-Änder-Ung kann Angst machen.

Die Ver-Änder-Ung kann un-ge-dul-dig machen.

Die Ver-Änder-Ung kann ärger-lich machen.



Dann kann vieles schlechter oder schwie-riger werden.

Ver-Änder-Ung kann aber auch neue Ideen bringen.

Ver-Änder-Ung kann etwas Neues mög-lich machen.



Ver-Änder-Ung kann neue Kraft wecken.

Ver-Änder-Ung kann be-geistern und Spaß machen.

Dann kann vieles besser oder leichter werden.

Darum ist es wichtig:



Wie ich die Ver-Änder-Ungen in der Gesell-Schaft er-lebe.

Wie ich die Ver-Änder-ungen in der Kirche er-lebe.

Der Bischof er-zählt dazu ein Bei-Spiel:

Wie ein Mensch eine Ver-Änder-Ung er-lebt hat.



Dieser Mensch hat einmal er-lebt:



Gott hat alle Menschen lieb.

Er denkt jetzt immer daran:

Wenn er andere Menschen sieht.

Er glaubt daran.

Dieses Er-Leb-Nis hat den Menschen ver-ändert.

Das fühlt sich gut an.

Das ist wie ein Ge-Schenk.



Der Glaube ist wie ein Ge-Schenk.

Der Glaube kann uns helfen: wenn wir uns einsam fühlen.

Der Glaube kann uns helfen: in schwie-rigen Si-Tu-Ati-Onen.

Der Glaube kann uns helfen: in der Zeit der Corona Krank-Heit.

Der Glaube kann uns helfen: neue Ideen aus-zu-pro-bieren.



Der Glaube kann uns helfen: dass wir uns gut fühlen.

Der Glaube kann uns helfen: mit Ver-Änder-Ungen um-zu-gehen.

Darum wünscht uns der Bischof:

Bleiben sie gesund.

Eine gute Vor-Bereit-Ungs-Zeit auf Ostern.

Ent-decken sie das **Ge-Schenk des Glaubens** neu.

Dazu segne sie und alle Menschen die sie lieb haben:

Der Vater.

Der Sohn.

Und der Heilige Geist.

Amen.

